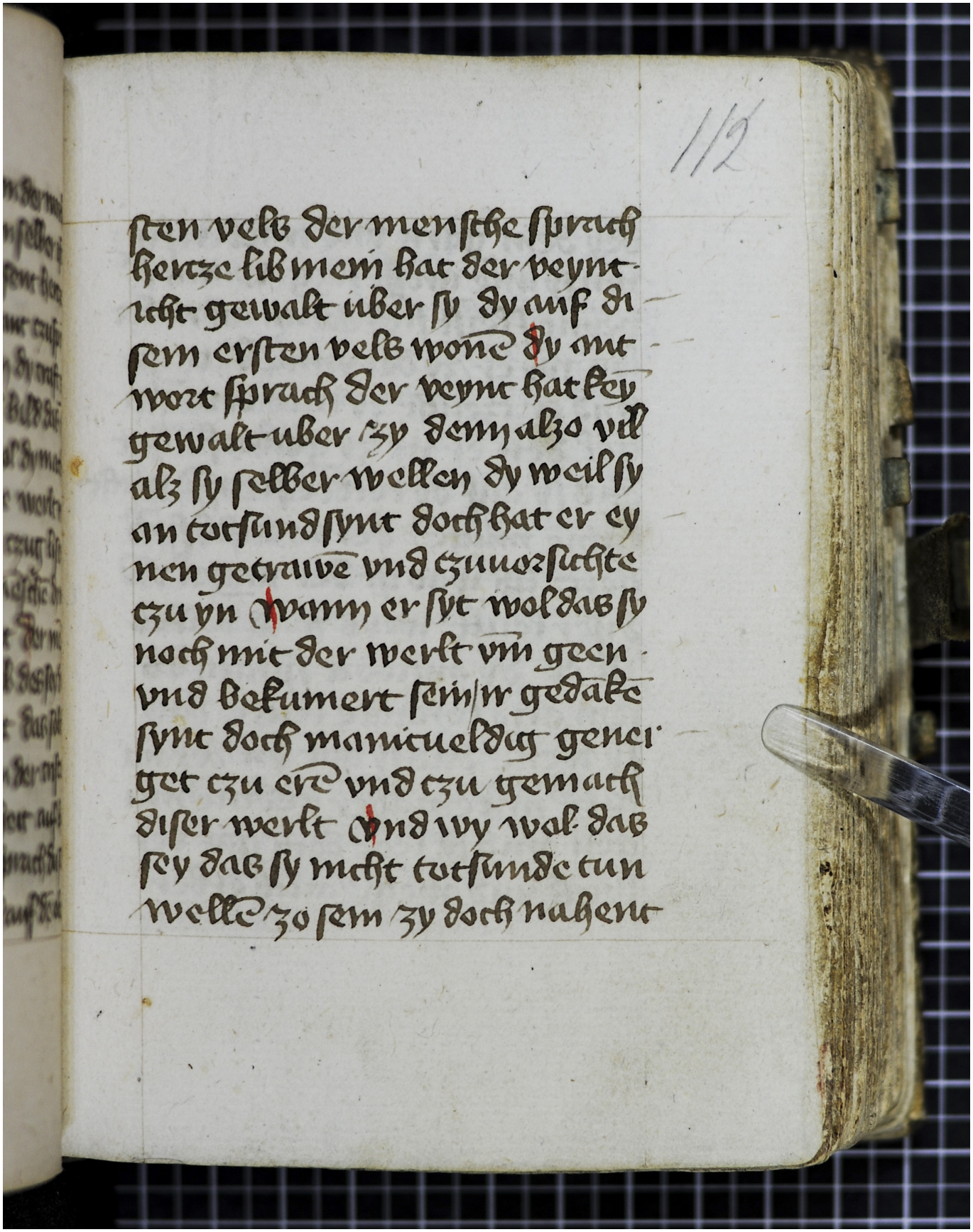
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



112

sten velb der menschs sprach
hertze lib mein hat der veynt-
licht gewalt uber sy dy auf di-
sem ersten velb wone dy ant-
wort sprach der veynt hat key
gewalt uber zy denn alzo vil
alz sy selber wellen dy weil sy
an totsunt synt doch hat er cy
nen getrauw vnd czuuorsichte
czu yn wann er syt wol das sy
noch mit der welt vm geen
vnd bekumert sein/ir gedake
synt doch manicueldig geneig
get czu ere vnd czu gemach
diser welt vnd wy wal das
sey das sy nicht totsunde tun
welle zo sem zy doch nahent